

ÖBB: Mehrkosten in Millionenhöhe

## Bahnhöfe werden teurer als geplant

Sowohl der neue Haupt- als auch der Westbahnhof werden um einiges teurer als geplant. Die Gründe sind unvorhergesehene Mehrkosten (etwa beim Material) sowie Projektweiterungen. Diese Zusatzlasten schultern die ÖBB, zum Teil auch die Stadt.

Statt 933 Millionen, wie 2007 errechnet, wird der Hauptbahnhof 970 Millionen Euro kosten. So wird etwa das Brückentragwerk in der Gudrunstraße nun

deutlich breiter. „Auf Wunsch und auf Kosten der Stadt“, so ÖBB-Sprecherin Alexandra Kastner. Zudem schlagen unter anderem gestiegene Materialkosten bei der Verlegung von Oberleitungen zu Buche. „Man muss bei diesem Riesenprojekt die Relation sehen. Es geht um wenige Prozentpunkte.“

Verteuren wird sich auch die Bahnhof-City West. Das Unterfangen der Halle sei durch die Vorgaben der Denkmalschützer aufwendiger geworden, heißt es. Zudem gebe es unvorhergesehene Investitionen in den Brandschutz, bei Fahrtreppen und Aufzügen. Das Gesamtprojekt kostet 180 Millionen Euro.

VON A. SCHÖNHERR

Unter dem alten Südbahnhof sind Arbeiter am Samstag auf ein altes Gemäuer gestoßen. Die Bautätigkeit ist gestoppt, bis das Denkmalamt den Fund geprüft hat.



Fotos: Reinhard Holl (2)



## Neues Buch über die Semmeringbahn

Ins berühmte Hotel Panhans am Semmering lud Christian Schuhböck (links), um sein neuestes Buch „Weltkulturerbe Semmeringbahn“ vorzustellen. Es bietet Kultur-, Natur- sowie Bahnliebhabern vertiefende Information zu den bedeutendsten Bauwerken und ihrer umgebenden Landschaft entlang der Strecke – erschienen im Kral-Verlag. Gegner des geplanten Basistunnels nutzten die Veranstaltung und rollten ein Protestplakat aus.

Herr B. berichtete: „Unlängst geh in in der Nacht von an Kaffeehaus ham, kummt ma a Einzelgänger entgegen. In Schlangenlinie. Nachdem i mit Bsoffene nix ztuan habn wüll, bin i eahm scho von der Weintn ausgewichn. Drauf kummt er auf mi zua, halt mi auf und sagt: ‚Was weichn S ma denn aus? Hab i lhna was tan?‘

‚Naa, naa‘, hab i gsagt. ‚I weich nur aus, damit ma an Platz habn.‘

‚An Platz?‘ sagt er drauf. ‚Se habn kan Platz? Auf dem Trottoir könnt a Kompanie Soldatn in Achterreihn vurbeimarschiern! Und da könnt no a Frau mit an Kinderwagl vurbei! Warn Se nie beim Bundesheer?‘

‚Oh ja‘, hab i gsagt. Mant er: ‚Na, san S da nie an Achterreih marschiert?‘

‚Aber freilich. Aber jetzt



## Misglücktes Ausweichmanöver

muss ich aber wirklich gehn.‘ Halt er mi zruck und sagt: ‚Se san in Achterreih marschiert? In welcher Kaserne waren S denn?‘

Sag i: ‚Waß i nimmer.‘ Sagt er: ‚Ich warne Sie! Pflanzn S mi net!‘

‚Bitte‘, hab i gsagt. ‚I pflanz Sie nicht. Mir san marschiert, in Achterreihn, a Frau mit an Kinderwagl war aa dabei. I muaß jetzt ham.‘

Drauf packt er mi und wollt ma an Stesser gebn.

Jetzt bin i wüld wurdn und wollt eahm a paar schmiern. Den Moment is a Taxi kumma. Der Mann hat mi sofort

auslassn, hat des Taxi anghaltn und is furtgfahrn. Zwa Minuten später hab i bemerkt, dass



ma de Uhr, de Briafaschn und mei goldener Donald Duck vom Halsketterl fehlt, den i zu mein zehnten Geburtstag kriagt hab, weil i so a großer Donald-Duck-Fan war – und ich gestehe, noch immer bin.“

Der mutmaßliche Dieb, der den Betrunknen nur gemimt hatte, leugnete und stritt die Beschuldigungen, die gegen ihn erhoben wurden, vehement ab. Der Taxifahrer wird als Zeuge einvernommen werden. Ein Kiebitz: „Am Gericht wird einem eigentlich nie langweilig. Und so mancher is a guater Schauspieler, so wie der Herr, der nur betrunken tan hat. Des is eigentlich aa a Leistung. Aber mi fragt ja kaner.“